



Merkblatt 'notabene'

**DJK-Sportverband
Diözesanverband Trier**

Herzogenbuscher Str. 56
54292 Trier
Tel.: 0651-24040
Fax: 0651-22329
E-Mail: [info\(at\)djk-dv-trier.de](mailto:info(at)djk-dv-trier.de)
Internet: www.djk-dv-trier.de

Trier, den 07.10.2010

Der Inhalt

- Kletteraktion in der Region Rhein/Vordereifel
- DJK-Übungsleiterausbildung 2010
- 2. Offene DJK-Diözesanmeisterschaft im Pétanque
- „DJK on Tour“ eröffnet den Dialog
- FICEP-Europameisterschaft 2010 in Luzern/Schweiz
- DJK Bad Kreuznach: Verein veranstaltet keine Laufveranstaltungen mehr
- DJK Betzdorf: Sport für alle - Wir helfen mit!
- DJK Dillingen: Heribert Himbert zum Ehrenmitglied ernannt
- DJK Oberwesel: DJK-Basketball-Mitternachtsturnier und DJK-Berglauf 2010
- DJK Ochtendung: 1. Herrenmannschaft: Hochspannung nicht nur in Ostrava und DJK-Turnierwochenende in Ochtendung
- DJK MJC Trier: Trierer „Kater“ gewinnen Handball EVM-Cup und die fast ganz „kleinen“ Miezen der DJK/MJC Trier laufen für Bolivien



Kletteraktion in der Region Rhein/Vordereifel - JETZT ANMELDEN!

Die DJK-Sportjugend lädt alle Kinder und Jugendlichen aus der Region Rhein/Vordereifel herzlich zu einem spannenden Tag im Kletterwald Bendorf/Sayn ein. Die Veranstaltung findet am 17. Oktober 2010 statt.

Nähere Informationen zu der Kletteraktion und ein Anmeldeformular finden Sie in der [Ausschreibung](#).



DJK-Übungsleiterausbildung 2010

25 motivierte, engagierte Übungsleiter/innen trafen sich in Seibersbach

Das Vorbereitungswochenende im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach bei Stromberg war ein voller Erfolg. 25 motivierte und engagierte Übungsleiter/innen lassen sich dort in den Herbstferien zu lizenzierten DJK-Übungsleiter/innen im Bereich Breitensport ausbilden, um anschließend in ihren DJK-Sportvereinen eine qualifizierte Arbeit zu leisten. Es war ein spannendes Wochenende, das die DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Michael Leyendecker (Trier) und Rainald Kauer (Trier) vorbereitet hatten. Das Kennenlernen, insbesondere durch Elemente der Erlebnispädagogik, aber auch Spiritualität und Besinnliches sowie pädagogische Grundlagen standen im Mittelpunkt des Einstiegstreffens. Etliche Hausaufgaben wurden verteilt und der anstehende Ausbildungsblock besprochen, so dass sich die Teilnehmer/innen bestens auf die Inhalte in den Herbstferien vorbereiten können.

Auf den Ausbildungsblock freuen sich: Seline Bublies (DJK Oberwesel), Tabea-Eileen Werder (DJK Betzdorf), Sandra Schmiedel (DJK Betzdorf), Jessica Schmidt (DJK Betzdorf), Chantalle Boerebach (DJK Betzdorf), Jasmin Globas (DJK Selbach), Lisa Schmitt (DJK Selbach), Inken Thomas (DJK Herdorf), Kathrin Rauber (DJK Oberthal), Jessica Frank (DJK Bensheim), Jennifer Hofmann (DJK Bensheim), Oliver Schwerdt (DJK Bensheim), Horst Mann (DJK Dieburg), Daniel Marscholke (DJK Mainz), Walter Fendel (DJK Bensheim), Michael Schmidt (DJK Mainz), Mona Maier-Rotter



Die Übungsleiter hatten viel Spaß an dem Vorbereitungswochenende und freuen sich schon sehr auf den Ausbildungsblock!

(DJK Freigericht), Leonie Sinsel (DJK Freigericht), Andrea Rotter (DJK Freigericht), Simon Hör (DJK Rastatt), Dominik Häfner (DJK Neckarhausen), Bernadette Bauer (DJK Au am Rhein), Uta Schubert-Weigand (DJK Mannheim-Wallstadt), Susanne Jaeger (DJK Forstwald) und Michael Leimbach (DJK Ludwigshafen)

2. Offene DJK-Diözesanmeisterschaft im Pétanque

SV DJK Hülzweiler siegte überragend

Neuaufgabe stand unter gutem Stern

Es war eine gelungene Neuaufgabe der DJK-Triplette-Meisterschaften im Bistum Trier. Mit dem SV DJK Hülzweiler stand ein hervorragender Ausrichter zur Verfügung, der die 13 Triplettes bestens versorgte und einen reibungslosen Ablauf gewährleistete. Die Bouleanlage „Im Schachen“ war prima präpariert und geeignet für die Teams aus Betzdorf, Ochtendung, Hülzweiler und vom Diözesanverband.

Eröffnet vom Abteilungsvorstand Gerhard Gerhorst und dem Hülzweilerer Ortsvorsteher Artis sowie Rosemarie Schorr vom Diözesanverband konnten die Spiele beginnen. Ein kleiner geistlicher Impuls zum Thema „Den richtigen Platz im Triplette finden“ eröffnete das Turnier. In drei Gruppen wurde jeder gegen jeden gespielt. Die Turnierleitung hatte sich einen Modus überlegt, der mindestens vier Spiele pro Team ermöglichte. Nach sieben anspruchsvollen Stunden stand dann auch der Sieger fest, der wie im vergangenen Jahr vom SV DJK Hülzweiler stammt. Edgar Krauß, Gerhard Gerhorst und Daria Paulus, ein erfahrenes und gut eingespieltes Team siegten in einem spannenden Finale gegen ihre Clubfreunde Gisela Rupp, Herrmann Mosel und Astrid Bellmann mit 13:9, nach dem sie zwischenzeitlich 10:0 führten. Der dritte Platz ging an ein Triplette der DJK Betzdorf (Aloysius Mester, Werner Mester und Reinhard Fischbach) sowie an ein Team aus Hülzweiler (Renate Weiler, Günter Weiler und Alfons Schneider).



Die tollen Pokale überreichten Fachwartin Daria Paulus und Vorsitzende Rosemarie Schorr. Ein Lob ging an die Turnierleitung mit Harry Himbert (Boule Club Petanque 85 e.V. Schwalbach) und Rainald Kauer (Jugend- und Bildungsreferent DJK-Sportverband Diözesanverband Trier e.V.), die ein faires und interessantes Turnier leiten durften.

Alle Teilnehmer/innen waren voll der Anerkennung für die gelungene und sehr gute Betreuung und Begleitung der Freunde aus Hülzweiler, die mit Kaffee und Kuchen, Suppe und Würstchen den Tag zu einem vollen Erfolg machten. Es hat allen Beteiligten eine Menge Spaß und Freude bereitet in Hülzweiler Boule zu spielen.

Platzierung 2. Offene DJK-Meisterschaft im Bistum Trier:

| Platzierung | Verein | Spieler 1 | Spieler 2 | Spieler 3 |
|-------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | SV DJK Hülzweiler | Edgar Krauß | Gerhard Gerhorst | Daria Paulus |
| 2 | SV DJK Hülzweiler | Gisela Rupp | Herrmann Mosel | Astrid Bellmann |
| 3 | DJK Betzdorf | Aloysius Mester | Werner Mester | Reinhard Fischbach |
| 3 | SV DJK Hülzweiler | Renate Weiler | Günter Weiler | Alfons Schneider |
| 5 | SV DJK Hülzweiler | Gerd Klein | Horst Speicher | Marylène Neu |
| 6 | SV DJK Hülzweiler | Bernd Paulus | Günter Both | Werner Neu |
| 7 | SV DJK Hülzweiler | Alfred Bellmann | Christian Gruchott | Gerhard Rupp |
| 8 | DJK Betzdorf | Lothar Mockenhaupt | Antonio Montuori | Lothar Schulte |
| 9 | DJK Ochtendung | Horst Fuhrmann | Heinz Hirsch | Matthias Witz |
| 10 | DJK Betzdorf | Klaus Münch | Helmut Held | Susanne Held |
| 11 | DJK Ochtendung | Jürgen Seul | Wolfgang Schneider | Wolfgang Rudolf |
| 12 | DJK-DV Trier | Horst Lessel | Rosemarie Schorr | Ortwin Krebs |
| 13 | DJK Betzdorf | Ruth Mester | Werner Mockenhaupt | Ingrid Fischbach |



Pétanque

Vom Urlaub in Frankreich mitgebracht, verbreitet sich Pétanque in Deutschland immer mehr. Oftmals als Boule (frz. Oberbegriff für alle Kugelspiele) bezeichnet, ist Pétanque die am weitesten verbreitete Kugelspielart (weitere: Boccia, Jeu Provençal, Boule Lyonnaise, Bowls). Pétanque stellt eine ideale Sportart zur Umsetzung des Leitmotivs „DJK bringt den Menschen ins Spiel“ dar. Viele Gründe sprechen für eine Offensive in der DJK: Jede und Jeder kann mitmachen, es können auch Menschen mit Behinderung mitspielen, es ist einfach zu spielen, die Regeln sind leicht, Pétanque fördert die Gemeinschaft, Geselligkeit und Kommunikation, ist ein attraktives Angebot für alle Generationen, aber auch vor allem für die älteren Mitmenschen, ohne viel Aufwand möglich, lässt sich auf fast allen Böden draußen spielen, es ist keine Sporthalle erforderlich, lediglich Kugeln werden gebraucht und vor allem können neue Mitglieder geworben werden.

„DJK on Tour“ eröffnet den Dialog

„Profil zeigen! Was macht uns als DJK unverwechselbar vor Ort? Alleinstellungsmerkmale der DJK auf dem Prüfstand!“ so lautet das Motto der diesjährigen „DJK on Tour“-Veranstaltungen im Diözesanverband Trier. Der Diözesanverband lud nun schon zum zwölften Mal die Vereine zu einem regionalen Treffen ein, um ihnen die Möglichkeit der Kontaktaufnahme und des Erfahrungsaustausches mit benachbarten Vereinen zu ermöglichen. Unter der Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden Aloysius Mester und Manfred Butter arbeiteten die teilnehmenden Vereine zuerst die Alleinstellungsmerkmale der Marke „DJK“ heraus und schauten sich dann anschließend an wie diese Merkmale in dem wohl bekanntesten Medium, der Homepage, angepriesen werden. Die Vereine bei denen diese Merkmale und das Leitbild der DJK auf deren Homepage noch nicht ausgereift ist erhielten viele wertvolle Tipps und Bausteine um dies ansprechend zu gestalten. Natürlich darf bei einer solchen Veranstaltung neben dem Austausch auch die Information nicht fehlen, in dem über bereits durchgeführte Veranstaltungen und über noch anstehende Projekte berichtet wurde.

„DJK on Tour“-Veranstaltungen fanden bisher in zwei Region, Westerwald/Sieg und Rhein/Vordereifel mit insgesamt mehr als 50 Teilnehmern statt.

Ende Oktober sind dann die „DJK on Tour“-Veranstaltungen in der Region Eifel und im Saarland. Am 25. Oktober treffen sich die

saarländischen DJK-Vereine in Sulzbach und am 28. Oktober ist Kyllburg Veranstaltungsort für die Region Eifel. Die Einladungen mit näheren Informationen können mit untenstehenden Links aufgerufen werden.

[Einladung Kyllburg](#)
[Rückmeldezettel Kyllburg](#)

[Einladung Sulzbach](#)
[Rückmeldezettel Sulzbach](#)



FICEP-Europameisterschaft 2010 in Luzern/Schweiz

Große Beteiligung von Spielern aus dem Diözesanverband Trier

Vom 30. September bis zum 3. Oktober fanden in Luzern/Schweiz die diesjährigen FICEP-Europameisterschaften statt. Die FICEP ist die Dachorganisation der katholischen Sportverbände in Europa (Fédération Internationale Catholique d'Education Physique et Sportive) und veranstaltet jährlich in den verschiedensten Sportarten Meisterschaften. In Luzern fand dies in diesem Jahr für die Sportarten Handball, Schießen und Leichtathletik statt.

Deutsches Mitglied der FICEP ist der Sportverband DJK, der mit seinen über 500.000 Mitgliedern zu den größten deutschen Sportverbänden gehört. Seit 2007 bereitet sich eine weibliche und eine männliche Handball-Auswahl der DJK auf die Teilnahme an dieser Europameisterschaft vor.

Gegner bei dem Turnier in Luzern waren die Schweiz und Österreich. In einem spannenden Spiel schlug die männliche Auswahl die Auswahl Österreichs mit 26:25. Im zweiten Spiel konnte die Schweiz mit 48 : 17 geschlagen werden. Da Österreich die Schweiz mit 31 : 28 besiegen konnte, standen sich im Endspiel noch einmal Österreich und Deutschland gegenüber. Diesmal ließ die Deutsche Auswahl nichts anbrennen und wurden mit 39 : 29 FICEP-Europameister. Im vom Gerd Wrobel aus Mülheim an der Ruhr betreute deutsche Team spielten:

Sven Berghaus (DJK Saarlouis-Roden)
Robin Bohlmann (DJK Unitas Haan)
Moritz Brix (DJK Winfried Huttrop)
Lukas Dümmerling (DJK Großelnöder)
Tobias Fontaine (DJK Saarlouis-Roden)
Lukas Götz (DJK Saarlouis-Roden)
Matthias Kockler (DJK Saarlouis-Roden)
Markus Leikauf (DJK Rimpf)
Benedikt Linssen (DJK VfR Mülheim-Saarn)
Sebastian Lippert (DJK SF Budenheim)
Lukas Lutz (DJK Waldbüttelbrunn)
Lars Meisberger (DJK Nordsaar)
Kaspar Neuhaus (DJK Sparta Münster)
Sebastian Raab (DJK Unitas Speldorf)
Niclas Schu (DJK Saarlouis-Roden)
Maximilian Seidel (DJK Winfried Huttrop)
Julian Stumpf (DJK Waldbüttelbrunn)
Lukas Stumpf (DJK VfR Mülheim-Saarn)
Trutz Wrobel (DJK Unitas Speldorf)
Betreut wurde die Mannschaft von Herbert Zwirlein (DJK Augsburg-Hochzoll)

Bei den Mädchen war es nur in den ersten Minuten des Spiels gegen Österreich spannend. Gegen Mitte der ersten Halbzeit setzte sich die deutsche Auswahl ab und gewann das Spiel souverän mit 36:20 (22:8). Im zweiten Spiel gegen die Schweiz ließen es die Mädchen etwas geruhsamer angehen und gewannen sicher mit 29:22 (17:10). Die österreichische Auswahl konnte die Schweiz mit 27 : 18 (15:10) besiegen. Im abschließenden Endspiel gegen die österreichische Auswahl wurden die Mädchen mit einem ungefährdeten 39 : 28 (23:11) FICEP-Europameister. Trainiert wurde die Mannschaft vom Trainerehepaar Anna und Andreas Hans aus Marpingen. Folgende Mädchen spielten im deutschen Team:

Carina Kockler (DJK Marpingen)
Swantje Muthmann (DJK Westfalia Hörde)
Esra Patterson-Aykent (DJK SV Taufkirchen)
Kim Rausch-Dupont (DJK Oberthal/Namborn)
Sarah Wippermann (DJK Dortmund-Oespel-Kley)
Manuela Küpper (DJK BTB Aachen)
Carolin Neuhann (DJK Sparta Münster)
Michelle Chwallek (DJK Saarlouis-Roden)
Judith Krekeler (DJK Sparta Münster)
Jana Deitmar (DJK Sparta Münster)
Lena Marquard (DJK Raspo Osnabrück)
Frederike Rühl (DJK BTB Aachen)
Bettina Schu (DJK Marpingen)
Kira Schubach (DJK Raspo Osnabrück)
Anna Scheid (DJK Oberthal/Namborn)
Britta Frölich (DJK Blau Weiß Hildesheim)
Giulia Wilhelmi (DJK Oberthal/Namborn)
Christina Schuh (DJK Oberthal/Namborn)
Betreut wurde die Mannschaft von Norbert Saxe (DJK Tura 05 Mülheim-Dümpten)



DJK Bad Kreuznach

Verein veranstaltet keine Laufveranstaltungen mehr

Der Vorstand der DJK Adler 1920 e.V. Bad Kreuznach hat beschlossen sich aus dem Bereich der Leichtathletik zurückzuziehen. Deswegen werden wir keinen Silvesterlauf und auch keinen Seppel-Kiefer-Lauf mehr veranstalten. Diese Entscheidung war nicht einfach und wurde mit schwerem Herzen und nach reiflicher Überlegung getroffen.

Schon viele Jahre besitzt die DJK keine aktive Leichtathletikabteilung mehr. Trotzdem wurden in guter alter Tradition die beiden Laufveranstaltungen mit viel Elan und Eifer von den verbliebenen Abteilungen übernommen. Im Laufe der Zeit sind die Mitgliederzahlen des Verein jedoch geschrumpft. So ist es immer mehr ein Kraftakt geworden die Läufe durchzuführen. Auch konnten keine aktiven Mitglieder für den Bereich Leichtathletik dazu gewonnen werden. Die vielen notwendigen Helfer für die Veranstaltungstage zu finden wurde immer schwieriger. So entschloss sich der Verein nun die Läufe aufzugeben. Ein schwerer, aber notwendiger Schritt für die DJK.

DJK Betzdorf

Sport für alle - Wir helfen mit!

DJK Betzdorf beteiligt sich an Initiative gegen soziale Ausgrenzung

Das Thema Chancenminderung und soziale Ausgrenzung durch Verarmung ist aktueller denn je und gewinnt immer stärker an Bedeutung. Beinahe täglich gibt es neue Meldungen, die das soziale Ungleichgewicht aufzeigen und auch die Anfragen nach Lösungsansätzen aus Politik und Gesellschaft an den organisierten Sport häufen sich.

Mit dem Projekt „Sport für alle - Wir helfen mit!“ bieten LSB und Sparda-Bank rheinland-pfälzischen Sportvereinen umfangreiche ideelle, praktische und finanzielle Hilfen an.

„Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen, passt zu dem Sparda-Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe“, sagt Petra Hahn, Filialeiterin der Sparda-Bank in Koblenz, während der Pressekonferenz zum Aktionsstart „Jedes Kind hat ein Recht auf Sport, und wir wollen sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche im Verein ihrem Hobby nachgehen können“, erklärt LSB-Präsidentin Karin Augustin. „Die Vereine wissen am ehesten, wo im wahrsten Sinne des Wortes der Schuh drückt und den Betroffenen das Geld fehlt, um beispielsweise ein neues Paar Turnschuhe zu kaufen,“ so Karin Augustin weiter.

113 rheinland-pfälzische Sportvereine hatten sich beim LSB für dieses Projekt beworben. Eine Jury wählte 33 Vereine aus den Regionen Rheinhessen, Rheinland und der Pfalz aus, die sich intensiv mit dem Thema Armut und soziale Ausgrenzung auseinandersetzen. Die DJK Betzdorf e.V. gehört als einziger Verein aus dem Kreis Altenkirchen dazu.

Im Vorfeld des Aktionsstarts wurde u.a. Reinhard Fischbach für die DJK Betzdorf zum sogenannten „Vertrauenscoach“ geschult, der als Ansprechpartner vor Ort agiert. Die Vertrauenscoaches erhalten über 2 Jahre verteilt ein Budget zur Unterstützung sozialer Aktionen mit Kindern und Jugendlichen. Sie werden zudem während des Projekts ständig qualifiziert begleitet.

Das Projekt wird wissenschaftlich von Gerda Holz vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Frankfurt am Main, begleitet.

Um den Silvesterlauf vielleicht trotzdem zu erhalten, wurde bei verschiedenen Lauf-Sportvereinen Rücksprache gehalten. Die Reaktionen waren jedoch negativ. An dieser Stelle möchte sich die DJK Adler 1920 e.V. Bad Kreuznach besonders bei den Helferinnen und Helfern der vergangenen Jahre für die Unterstützung bedanken. Auch den Läuferinnen und Läufern sei ein Dank ausgesprochen für die regelmäßige Teilnahme an den beiden Volksläufen. Die DJK Adler wünscht weiterhin gute sportliche Erfolge.

Aktuelle Info:

Nachdem die Info über die Aufgabe unserer Läufe in der Presse waren sind ansässige Vereine doch aktiv geworden. Die Laufreunde Naheland werden den Seppel-Kiefer Lauf übernehmen und der Taekwondo Club Han Cook wird voraussichtlich den Silvesterlauf veranstalten.

In ihrem Vortrag „Armut bei Kindern- Der Sport kann helfen“ macht sie deutlich, wie wichtig gerade auch das außerschulische Angebot ist. „Es geht nicht um verdeckte Talentförderung, sondern das Lernfeld Verein zu nutzen, um Teamfähigkeit, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Kinder weiter zu entwickeln“.

Die DJK Betzdorf e.V. will ihrem Vertrauenscoach einen Arbeitskreis zur Seite stellen, der sich intensiv mit der Thematik befasst und zielgerichtet Initiativen entwickeln kann.

Der Vertrauenscoach der DJK Betzdorf ist erreichbar unter der Telefonnummer 02741-973332 oder per E-Mail an reinhard.fischbach@googlemail.com oder an Info@djk-betzdorf.de. Letztere werden vertraulich an den Vertrauenscoach weitergeleitet.



Aus den Händen von LSB-Präsidentin Karin Augustin (2.v.l.) und Sparda-Bank-Filialeiterin Petra Hahn nahmen Reinhard Fischbach (2.v.r.) und Aloysius Mester (Mitte) Scheck und Spielgeräte entgegen.

DJK Dillingen

Heribert Himbert zum Ehrenmitglied ernannt

Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung hat die DJK Dillingen am 01. September 2010 Heribert Himbert in besonderer Weise für seine Verdienste um den Verein geehrt. Sie ernannte ihn offiziell zum DJK-Ehrenmitglied.



Ehrenmitglied Heribert Himbert (r.) mit K. Imhof und H. Resch

Heribert Himbert gehört der aus der katholischen Jugend hervorgegangenen Sportgemeinschaft seit über 50 Jahren an. Er begann seine Sportlerlaufbahn als Fußballer. Mitte der sechziger Jahre übernahm er die neu gegründete Sparte Leichtathletik, die sehr erfolgreich war und der bald über 50 Jugendliche angehörten. Himbert hat immer gern mit Kindern und Jugendlichen

zusammengearbeitet und sie verständnisvoll betreut. Dabei ging es ihm nicht nur um sportliche Ziele. Für ihn galt seit jeher: „DJK ist Sport und mehr...“ Ab 1997 bildete das Kinderturnen den besonderen Schwerpunkt in seiner Leichtathletiksparte. Heribert Himbert hat jedoch nicht nur Jugendliche, sondern Menschen aller Altersstufen „in Bewegung gebracht“. Dies gelang ihm dadurch, dass er ab 1978 die DJK zu der Aktion „Trimm-Trab ins Grüne“ anmeldete, die im gleichen Jahr vom Deutschen Leichtathletikverband ins Leben gerufen wurde. Die Trimm-Trab-Aktion, die immer am DJK-Clubheim beginnt, ist bis jetzt ohne Unterbrechung durchgeführt worden. Die Zahl der Teilnehmer in diesem Zeitraum von 32 Jahren geht in die Tausende. Ab 1994 hat Heribert Himbert die Frühjahrsaktionen durch Herbstwanderungen ergänzt. Dabei legte er, wie beim Trimm-Trab, Wert darauf, dass immer zwei Wege mit unterschiedlichem Anspruchsniveau angeboten wurden und die Teilnehmer alle zu einem herzhaften Mittagessen wieder zusammen kamen.

In der Mitgliederversammlung wurde der zu ehrende DJKler Himbert vom 1. Vorsitzenden Heinz Resch nicht nur als Sportler, sondern auch als vielseitiger Künstler angesprochen, der seine Ideen und Fertigkeiten wiederholt in den Dienst der DJK Eintracht gestellt hat. Resch betonte zudem, dass Heribert Himbert immer in überzeugender Weise für einen am christlichen Menschenbild orientierten Sport eingetreten ist.

Unter dem herzlichen Beifall aller Anwesenden erhielt Heribert Himbert aus der Hand des 1. Vorsitzenden die Ehrenurkunde. Mit Himbert hat sich die Zahl der DJK-Ehrenmitglieder auf vier erhöht.

DJK Oberwesel

DJK-Basketball-Mitternachtsturnier

Simmern siegt – Nicht nur Jugendliche waren begeistert

Die zweite Auflage der DJK Basketballnight war ein voller Erfolg. Am 03. September war es wieder soweit: Die Sportjugend der DJK Oberwesel veranstaltete zusammen mit der Landessportjugend Rheinland-Pfalz (Projekt „Integration durch Sport“) das zweite DJK Basketball Mitternachtsturnier.



Spannende Spiele mit schönen Spielzügen.

Die basketballbegeisterten Mannschaften kamen aus dem ganzen Rheinland und Umgebung und sogar aus dem fernen Neuerburg angereist. Es gab auch eine Premiere, zum allerersten Mal ging eine reine Mädchenmannschaft („Die Mädels“) an den Start, die es mit den Männern aufnehmen wollte. Nach kurzer Eröffnung

hieß es dann für die gut 10 Mannschaften um kurz nach 20:00 Uhr sich in der Gruppenphase durchzusetzen um die Finalrunde zu erreichen.

Interessant ist außerdem, dass nicht nur die jungen Wilden beim Turnier um den Titel des besten Teams kämpften, sondern dass auch ältere (ältester Spieler 48 Jahre), die in ihrer Jugend Basketball gespielt haben, ihrer Leidenschaft nachgingen und die jungen in ihre Schranken weisen wollten. Es entwickelten sich schnell spannende und äußerst faire Partien, bei denen sich jedoch schon früh Favoriten herauskristallisierten: Simmern I, die Überspitzen und auch das Oberweseler Team „School Yard Hoodies“. Nach knappen und intensiven Spielen, Buzzer Beatern, einer Zwischenrunde und nur kurzen Spielpausen, standen die finalen Partien fest. Leider blieb das Turnier nicht wie im letzten Jahr verletzungsfrei. Schon direkt in den ersten Partien knickten zwei Spieler um, konnten das Turnier nicht beenden und ihre Mannschaften nur noch psychologisch unterstützen. Im restlichen Spielverlauf passierte zum Glück nichts Schlimmes mehr. Eine Neuheit war der sogenannte „Money Shot“, bei dem Spieler aus allen Mannschaften versuchten, den Korb im ersten Versuch von der Mittellinie aus zu treffen. Dies gelang jedoch nur dem letzten von 20 Spielern. Er gewann mit seinem phänomenalen Wurf einen Original NBA-Spielball.

Nach dieser Pause, begann die Finalrunde. Bei den U18-Teams siegte das Team aus Neuerburg souverän vor Team Buchholz. „Die Mädels“ wurden Dritter.

Wie schon zu erwarten trafen im Finale, die drei Favoriten aufeinander, auch das Team Neuerburg hatte sich durch den Sieg in der U18-Klasse für das Finale qualifiziert. Nach nervenaufreibenden und von der Spannung her kaum zu übertreffenden Partien, musste sich das verletzungsgeschwächte Oberweseler Team wenn auch knapp geschlagen geben und wurde Vierter. Nach bärenstarken Auftritten in der Vorrunde, konnten sich das Favoritenteam „Simmern 1“ gegen „Die Überspitzen“ wenn auch nur mit einem Punkt durchsetzen und gewann das Turnier. Dritter wurde überra-

schend das U18 Team aus Neuerburg, das sich durch eine hohe Trefferquote und viel fairen Einsatz durchzusetzen wusste. Wegen des hohen Interesses, der tollen Atmosphäre und des Zuspruches von allen Seiten wird das Turnier auch im nächsten Jahr wieder stattfinden!!!

Dank gebührt ebenfalls den Unterstützern dieser besonderen Maßnahme:
Förderverein Oberwesel, Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, Autohaus Becker, Malerei Hajo Becker, Firma Becker und Timo Ahrens Security Event-Service

Die Platzierungen:

Ü18

1. Simmern I
2. Die Überspitzen
3. Neuerburg
4. School Yard Hoodies
5. 08/15 - Gib dir Bös
6. Alte Säcke
7. Pub Pistols
8. Team Buchholz

U18

1. Platz U 18 Neuerburg

U18 Frauen

1. Die Mädels



Die knapp 40 Basketballbegeisterten und die Helfer der DJK Sportjugend und der Sportjugend Rheinland-Pfalz erlebten eine tolle Veranstaltung

Bilder demnächst unter www.djk-oberwesel.de

DJK-Berglauf 2010

Nach einer total verregneten Woche hatten Organisatoren und Teilnehmer des Oberweseler Berglaufes in diesem Jahr nicht mehr mit annehmbarem Wetter während der Veranstaltung gerechnet. Mit 15 Grad und teilweise Sonnenschein waren die Bedingungen dann aber fast optimal, so dass zum Schluss nur zufriedene Gesichter zu sehen waren.

Die Rahmenbedingungen des Panoramalaufes im Welterbe ‚Oberes Mittelrheintal‘, der in Läuferkreisen als schwer eingestuft wird, waren von den 40 Helfern der DJK Oberwesel wieder sehr gut hergestellt. Froh war man, dass die von einem Mauersturz verschüttete Straße im Ölsberg rechtzeitig geräumt wurde, dafür geht der Dank an die Stadt Oberwesel.

Zum dritten Mal wurde der DJK-Berglauf mit einer internen Wertung als DJK-Meisterschaft ausgetragen. Die Teilnehmer reisten aus dem Westerwald, dem Saarland, dem Frankfurter Raum, von der Mosel und der Region Koblenz nach Oberwesel. Leider waren wieder nur wenige Läufer aus der heimischen Region am Start, sie scheinen die anspruchsvolle Bergstrecke zu

scheuen.

Die Siegerzeit für die 6 Kilometer lange Strecke mit 330 Höhenmetern lag auch in diesem Jahr wieder deutlich unter 30 Minuten, konnte die Vorjahresbestzeit aber nicht ganz erreichen. Bernd Assner (Lauffreunde Naheland Bad Kreuznach) kam nach 28:12,43 min als Erster am Aussichtspunkt ‚Spitzer Stein‘ an. Schnellste Frau war Jessica Junker (Meddys LWT Koblenz), die mit 33:53,16 min ihre Bestzeit aus dem Jahr 2008 deutlich verbesserte. Als bester jugendlicher Läufer konnte sich Jan Viebranz (Feuerwehr Brodenbach/ 40:48,21 min) in die Siegerlisten eintragen. Die schnellsten Läufer der angetretenen DJK-Vereine kamen in diesem Jahr aus den Reihen des Veranstalters: DJK-Meister 2010 wurde bei den Männern Markus Hammes (DJK Oberwesel) mit 36:42,33 min und bei den Frauen Claudia Berres (DJK Oberwesel) mit 41:20,00 min. Als ältester Teilnehmer kam der 73jährige Hans-Peter Schausten (TV Cochem) mit der hervorragenden Zeit von 40:57,18 min ins Ziel.

Der DJK-Berglauf 2011 ist bereits fest terminiert. Er findet am 24. September 2011 statt und sollte schon jetzt im Terminkalender der Läufer vermerkt werden.



So sehen Sieger aus (von links nach rechts): Bernd Assner (Sieger Männer), Jessica Junker (Siegerin Frauen), Jan Viebranz (Sieger Jugend), Hans Peter Schausten (ältester Teilnehmer), Claudia Berres (schnellste DJK-Frau). Lisa Monnerjahn (Vereinsjugendleiterin) und Volker Monnerjahn (Präsident DJK-Sportverband) führten die Siegerehrung durch. Auf dem Bild fehlt Markus Berres (schnellster DJK-Mann).

DJK Ochtendung

1. Herrenmannschaft: Hochspannung nicht nur in Ostrava

Die ganze Tischtenniswelt blickte nach Ostrava. Vom 11. bis zum 19. September maß sich in Tschechien die europäische Tischtenniselite. Gespannt schauten dabei die Ochtendunger Tischtennispieler vor allem auf die gebürtige Ochtendungerin Kristin Silbereisen, die am Samstag dem 18. September 2010 gegen Liu Jia um eine EM-Einzelmedaille kämpfte. Silbereisen startete zunächst stark in dieses EM-Viertelfinale musste sich dann jedoch der Österreicherin Liu Jia, die 2005 Europameisterin wurde, mit 4:2 geschlagen geben. Trotzdem war der Einzug ins Viertelfinale unter die besten Acht das bisher beste Einzelergebnis von Kristin bei kontinentalen Wettkämpfen. Die 25-jährige wechselte in diesem Jahr zum Tischtennis-Bundesligisten FSV Kroppach und konnte 2010 auch schon den Titel der Deutschen Meisterin im Dameneinzel erringen. Besonders freuten sich die Ochtendunger auch über ein kleines Detail – während der EM und allen Spielen trug Kristin nämlich ein kleines Glücksarmband, dass ihr Gina Wetterauer, Spielerin der Schülermannschaft der DJK Ochtendung bei Kristins Heimatbesuch stolz überreicht hatte. Nachdem die erste Herrenmannschaft am Nachmittag in Ostrava



DJK - Turnierwochenende in Ochtendung

Das letzte Septemberwochenende war in Ochtendung vom Tischtennis geprägt. Am Freitag dem 24. September 2010 startete die Tischtennisabteilung der DJK Ochtendung zunächst mit einem Einladungsturnier. Aus der Region waren verschiedene Mannschaften des TuS Kehrig und der TSG Urbach-Dernbach angereist und traten gegen die Ochtendunger Spieler an. Die Duelle an der Platte dauerten bis in die frühen Morgenstunden. Die Spieler der TSG Urbach-Dernbach gingen schließlich als Sieger vom Platz. Samstags ging es dann direkt weiter mit den Dorfmeisterschaften der Schüler und Jugendspieler, bevor am Abend die Dorfmeisterschaften der Damen und Herren ausgetragen wurden. Wieder dauerten die Spiele bis weit nach Mitternacht, doch trotz der späten Stunde waren die Spiele spannend und die Zuschauer fieberten bis zuletzt mit. Steven Brixius konnte sich letztendlich als Dorfmeister durchsetzen. Bei den Damen siegte Annette Schink. Am Sonntag war dann noch ein Turniertag für die Hobby – und Freizeitspieler angesetzt. Auch die Tischtennis Laien hatten sichtlich Spaß am Spiel mit dem kleinen Ball. Jürgen Koch und Ines Götze errangen jeweils den ersten Platz. Natürlich wurden auch an allen Tagen Doppel ausgetragen. Hier entschied jeweils das Losglück welche Paarungen entstanden und so ergaben sich buntgemischte

mitgefiebert hatte, mussten sie am Abend selbst an die Platte. Am vierten Spieltag der Saison stand das Spiel gegen den TTC Rheinbrohl an. Gespielt wurde mit Kai Knerr, Steven Brixius, Torsten Gresch, Christian Schnack, Maksim Suchorukov und Michael Wetterauer. In allen Doppeln waren die Ochtendunger unterlegen und nach einem 0:3 Rückstand waren die Fans schon auf einen traurigen Abend gefasst. Knerr konnte dann zwar sein Einzel gegen Kevin Freyhardt in vier Sätzen gewinnen und auch Steven Brixius war Raphael Scharrenbach im fünften Satz überlegen doch kurz darauf sah es schlecht für die Ochtendunger aus. Torsten Gresch und Christian Schnack verloren beide klar in drei Sätzen gegen Timo Gladki und Stefan Winkens. Dann verlor Maksim Suchorukov nach einem spannenden Spiel 3:2 gegen Marek Matusiak. So kam es zum Spielstand von 2:6. Der Vorsprung der Rheinbrohler brachte die Ochtendunger ins Straucheln. Doch die Spieler gaben sich noch nicht geschlagen und Michael Wetterauer startete motiviert durch zahlreiche Fans in sein Einzel. Er gewann klar in drei Sätzen gegen Daniel Scharrenbach. Diesen Anstoß hatte die Mannschaft gebraucht und startete nun eine Aufholjagd. Kai Knerr und Steven Brixius siegten beide klar in drei Sätzen. Dann wurde es besonders spannend. Sowohl Torsten Gresch als auch Christian Schnack lieferten sich nervenzerreißende Duelle mit Stefan Winkens und Timo Gladki. Gresch gewann schließlich im fünften Satz 14:12 und auch Schnack setzte sich im fünften Satz mit 11:8 durch. Die Fans waren begeistert vom Kampfgeist der Mannschaft und nun stand es 7:6 für die Heimmannschaft. Maksim Suchorukov verlor dann jedoch gegen Daniel Scharrenbach. Michael Wetterauer bewies aber erneut seine gute Form und gewann klar in drei Sätzen gegen Marek Matusiak und sicherte somit ein Unentschieden für sein Team. Nun, bei einem Spielstand von 8:7, kam es zum Abschlussdoppel zwischen Knerr/Brixius und Scharrenbach Raphael/Winkens. Die Spannung hatte nun ihren Höhepunkt erreicht. Doch für die Ochtendunger fand der Abend ein glückliches Ende. Das Doppel konnten Knerr/Brixius im vierten Satz gewinnen. Damit bleibt die Mannschaft mit 8:0 Punkten gemeinsam mit dem TTC Karla Tabellenführer der ersten Herren-Bezirksliga Nord. Das nächste Spiel steht nun erst wieder am 9. Oktober 2010 um 19:30 in Ochtendung gegen die SG Sinzig/Ehlingen an. Doch auch das nächste Wochenende hat für alle Tischtennisbegeisterten noch einiges zu bieten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nettepower.de.tt.

Teams quer durch alle Spielklassen, was die Turniere umso interessanter gestaltete. Gefeierte wurde außerdem der erste Geburtstag des Ochtendunger-Tischtennisfanclubs „Nettepower 09“, der die Mannschaften bei jedem Heimspiel unterstützt und auch bei Auswärtsspielen immer die Hallen füllt. Die gute Resonanz des Turnierwochenendes freute vor allem Abteilungsleiter Claus-Dieter Silbereisen. „Es ist schön so viele Tischtennisbegeisterte an diesem Wochenende begrüßen zu dürfen. Vor allem die Kinder hatten allem Anschein nach viel Spaß und wir freuen uns immer über neuen Zuwachs in unserem Verein.“ Weitere Informationen über Spiele und den Verein finden Sie unter: www.nettepower.de.tt.



Siegerehrung der Hobby- und Freizeitspieler

DJK MJC Trier

Trierer „Kater“ gewinnen Handball EVM-Cup

Mit dem Gewinn des EVM-Cups, für dessen Finale sich die besten Jugendmannschaften des Handballverbands Rheinland qualifiziert hatten, krönte die männliche E-Jugend der DJK/MJC Trier eine überragende Saison. Das Endspiel gegen die Mannschaft der HSG Kastellaun/Simmern wurde nach zwei Siegen in der spannenden Vorrunde überlegen mit 14:8 gewonnen. Bereits in der abgelaufenen Saison haben sich die jungen „Kater“ die E-Jugendstaffelmeisterschaften des Bezirks Mosel/Nahe überlegen und verlustpunktfrei sichern können. Damit zeigen sich die ersten Erfolge der Aufbauarbeit, die bei der männlichen Jugend der „Miez“ vor ca. zwei Jahren begonnen wurde. Um diese kontinuierlich weiterführen zu können, sucht die männliche E-Jugend noch interessierte und talentierte Spieler der Jahrgänge 2001 bis 1998, die sich bei dem Trainer Meinhard Stelte unter der Telefonnummer 0172/8129101 melden oder direkt zum Training montags um 18:00Uhr in der Sporthalle des AVG bzw. dienstags um 18:30 Uhr in der Sporthalle des FWG kommen können. Einen tollen dritten Platz belegten unsere „kleinen“ Miezzen der D-Jugend mit ihrem Trainer Max Chorus.



Unsere erfolgreichen „Kater“: hintere Reihe von links: Bastian Collet, Hendrik Otto, Damian Stelte, Moritz Repplinger; vordere Reihe von links: Maximilian Mohr, Nick Collet, Julius Collet, ganz vorne der Torwart Elias Heitkötter; ganz hinter: unser erfolgreicher Trainer Meinhard Stelte

Die fast ganz „kleinen“ Miezzen der DJK/MJC Trier laufen für Bolivien

Ein Training der etwas anderen Art absolvierten unsere Spielerinnen der weiblichen B-Jugend, Handball, mit ihrer Trainerin Svitlana Roth. Statt sich in der Halle im Umgang mit dem Handball zu üben zog es die Mädels zum 25 Stundenlauf um den Dom. Nachdem erst einmal ausgiebig im Kleidermarkt 2nd Hemd und Hose gestöbert wurde, ging es freitags um 16:30 Uhr auf die Strecke. In voller MJC-Montur liefen 10 Spielerinnen insgesamt 70 Runden um unseren Dom. Immer im Spurt durch die Liebfrauenstraße und den Domfreihof entlang, begleitet vom Applaus der Zuschauer und des Kommentators („Die Mädels der MJC machen einen fitten Eindruck“).

Nach dem halbstündigen „Trainingsprogramm“ waren unsere Mädels nur kurzzeitig von den Strapazen der Strecke gezeichnet, meinte doch eine der Spielerinnen, dass man/frau sich in einem Spiel ja noch mehr reinhängen müsste, vom Training mit Svitl ganz zu schweigen.

Für den Einsatz aller Spielerinnen möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Toll war die Idee, das Training mal mit einer gemeinnützigen Aktion zu verbinden.

